

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 8 (1882)
Heft: 6

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufzien und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Offene Reise-Stelle.

in einer Papierhandlung der deutschen Schweiz. Erfordernisse: Kenntnis der Sprache, sowie der Kündigkeit der deutschen und französischen Schweiz. Offerten an das [3747] Central-Stellenvermittlungs-Bureau des schweiz. Vereins junger Kaufleute 80 Thalater Zürich Thalater 30.

Gesucht.

Für kommende Sommersaison ein gewandter, tüchtiger [3756]

Restaurateur.

Nur Prima-Referenzen werden berücksichtigt. Gutes Salair. Offerten unter Chiſſe 11 U mit Copien der Belege an [3756]

A. Holzhalb, Zürich.

Gesucht.

Ein tüchtiges, beschiedenes und außergewöhnlich gewöhnliches

Kindermädchen.

Ohne gute Referenzen aus besseren Häusern jede Anmeldung unmiss. Zu erfragen bei der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Zürich. [3716]

Eine tüchtige Köchin

findt eine Stelle, wenn möglich bei einer Privatberufsfamilie. Offerten unter Chiſſe K S 3732 bei der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Zürich. [3732]

Dachpappen

Dachlack, Holz-, cement etc. liefern billigst R. Bauer, Außersihl-Zürich. Vertreter gesucht. [O. H. 2176]

Der schönste

Robinson ist und bleibt immer noch der Schweizerische, dessen einzige vollständige Original-Prachtausgabe (12 Fr.) in allen soliden Buchhandlungen vorgelegt werden kann. Rother Prachthand mit dem weissen Kreuz. Verlag von Orell Füssli & Co., Zürich. (O.F-223-V)

Bremer Cigarren

zu Fabrikpreisen.

Ich empfehle und versende franco Schweiz gegen Nachnahme folgende Probe-Sortimente meiner beliebten Bremer Cigarren.

Sort. I. 300 Stück — feinste Qualität Fr. 33. 75.
Sort. II. 300 Stück — feine Qualität Fr. 23. 15.
Sort. III. 300 Stück — mittel Qualität Fr. 16. 85. [6934]

Rud. Mentel,
Cig.-Fabr. Bremen.

Vollständig in acht Bänden von je 16 bis 18 Lieferungen. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen entgegen. — Ausführliche, alles Nähere beliegende illustrierte Prospekte in jeder Buchhandlung gratis zu haben.

Illustrierte volksthümliche Weltgeschichte

Fortwährend beziehbar in Lieferungen à 10 Es., in Abtheilungen à Fr. 4. — oder in Bänden gehetet — gebunden.

Weltgeschichte

Mit 2000 Abbildungen nach Zeichnungen von

Adolph F. Gebr. Neumann, Prof. A. Müller, Schläuder, C. F. Altmüller, Alphons de Venusti, H. Vogel, Bendemann, Camphausen, Pletsch, Richter, von Schwid, Seidenbäcker, A. Bach, Kaemmel, Dr. E. Lammert, Prof. J. G. Vogt, Gymnasial-Direktor Dr. B. Voß etc.

Rollendet liegen vor:

Erster Band. Geschichts des Alterthums. I. Von Otto von Corvinus mit 280 Tafelabbildungen, neun Tafelteilen und sechs Karten. Gehetet Fr. 8. elegan gebunden Fr. 9. 50.

Zweiter Band. Geschichts des Alterthums. II. Von Otto von Corvinus mit 205 Tafelabbildungen, 18 Tafelteilen, drei Karten etc. Gehetet Fr. 7. 50. elegan gebunden Fr. 9. 50.

Dritter Band. Geschichts des Mittelalters. I. Von L. F. Dieffenbach und J. G. Vogl. Mit 280 Tafelabbildungen, 11 Tafelteilen, drei Karten etc. Gehetet Fr. 9; elegan gebunden Fr. 10. 50.

Der vierte und fünfte Band ist im Erscheinen begriffen.

In Zürich vorrätig bei Orell Füssli & Co.

Für die langen Winterabende

empfehlen wir jeder Familie ein Abonnement auf die neu erscheinende illustrierte Zeitschrift:

Vom Fels zum Meer.

Allmonatlich ein Band von 16 Bogen, reich illustriert.

Inhalt: Romane, Novellen, Reisen, Naturgeschichte, Küche und Haus u. s. w.

Preis pro Vierteljahr nur 4 Franken.

Probehefte, welche aufgeschnitten und gelesen werden dürfen, stehen Jedermann zu Diensten.

Diese gediegene Zeitschrift ist eine der wohlfeilsten, welche in irgend einer Sprache erscheint.

Wir bitten zu Bestellungen den folgenden Bestellschein zu benutzen und sich aus eigener Anschauung zu überzeugen, dass gediegener, spannender und vielseitiger Lesestoff bei billigstem Preise und elegantester Ausstattung noch nicht geboten worden ist.

[O. 72-S] Orell Füssli & Co.

Der Unterzeichnete bestellt von Orell Füssli & Co. in Zürich zur Einsicht:

1. Illustrierte Zeitschrift „Fels zum Meer“ Erstes Heft.

Unterschrift:

Adresse:

Briefkasten der Redaktion.

Leiche. „Die Leiche war's nicht, die Nachtigall, die eben zum Himmel geschlagen!“ Sonderbar, wenn's nicht immer nach dem Schnürchen geht, verlieren die grossen Geister gleich den Kopf oder werden unangenehm. — L. i. W. Zur Gründungsgeschichte der landwirtschaftlichen Börse liesse sich folgendes Exempel leicht gebrauchen. „Herr Landökonom X entwickelt in langer Rede die Vorteile des Braun-Viehs gegenüber dem Fleekvieh und schliesst mit den Worten: „Entschuldigen Sie, dass ich Sie so lange aufhielt, allein ich wusste ja, dass der grösste Theil der anwesenden Herren Landwirthe dem Braunvieh angehört!“ — J. H. i. Z.



Gewiss nicht! Allein man müsste etwas Fassbares haben und mit Sticheleien, welche wir ja selbst scharf trieben, wird wenig ausgerichtet. Also Material her! — Spatz. Besten Dank und Gruss. Das Eine genügt ja das Andere nicht; die Wahl bleibt dem Leser. — L. i. O. Acceptirt. — W. N. i. H. Kirchthurnspolitik zu treiben gehört doch nicht gerade in unsern Ressort. — A. J. i. Cal. Die Nachrichten blieben aus; sollten Sie am Ende doch Recht behalten haben? Wir hoffen nicht. — G. S. i. St. Der Expedition überwiesen. — J. H. i. P. Nein, wir finden, dass W. das Feuilleton des „Bund“ ausgezeichnet redigirt; so Alles und Jedes lässt sich denn doch nicht mit Sammethandschuhen anfassen. Lieber geistreich und schneidig, als lobheldnd und nichtig. — O. F. i. M. Wenden Sie sich an einen Spezialisten. Universal-Künstler taugen in diesem Falle nichts. — X. X. Zumuthungen. — P. J. Den hat uns der Grossvater als Erbstück von seinem Grossvater vor neunzehnhundert-eindachtzig Jahren schon erzählt. — D. J. K. Sie erkennen die Basler; die Basler sind langsam, aber treu; dass sie mit dem Kanossagänger gehen, dürfte schwer sein zu beweisen. — O. O. Ja, ja! Wird schon kommen! — ? i. ? Am Elitenball? Man munkelt von Brandstiftung. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie. in Esslingen a. N.

(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826) empfehlen hiermit ihre

moussirenden Weine

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigerem Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [883e]

Preismedaillen: 1838 Stuttgart. 1850 Leipzig. 1865 Stettin. 1866 Stuttgart. 1867 Paris. 1869 Breslau. 1869 Altona. 1871 Ulm. 1873 Wien. 1875 Colmar. 1876 Philadelphia.